

Das Vor-Vorfeld im Deutschen

Dennis Wegerhoff

FK 1: Germanistik – Linguistik



26.12.21

- 1 Problematik
- 2 Grundannahmen
- 3 Konditionale
 - Satzinterne Konditionale
 - Konditionale im VVF
- 4 Topiks
 - Frame Topics
 - Relevanztopiks
- 5 Vokative
- 6 Zusammenfassung

Problematik
●○○○○

Grundannahmen
○○○○○○

Konditionale
○
○○○
○○○○○○○○○○○○○○○○

Topiks
○
○○○○
○○○

Vokative
○○○○

Zusammenfassung
○○

Literatur

Problematik

Vor-Vorfeld

(4.1)

KOOR	LV	VF	LK	MF	RK	NF
Und	die Callas	die	hat	er schon immer	bewundert	

(vgl. Pasch u. a. 2003, Höhle 2018/1986)

Nicht zum VVF gezählt werden hier V3-Konstruktionen wie

(4.2) *Dem Saft eine schöne Farbe geben Blutorangen.*

(vgl. u.a. S. Müller 2003, 2005, 2010, 2015, Müller, Bildhauer & Cook 2012, G. Müller 2016, Sabel 2020, Winkler 2014, 2017)

(5.1) Linkes Außenfeld nach Hoberg (1997: 1580)

linkes Außenfeld		Vorfeld	ISkl	
Int	Vok			
<i>Hallo, Vera,</i>		<i>wie</i>	<i>geht</i>	<i>es dir?</i>
<i>Ach,</i>	<i>und</i>	<i>das</i>	<i>soll</i>	<i>ich glauben?</i>
	<i>Aber</i>	<i>wir</i>	<i>haben</i>	<i>nicht verloren.</i>
	<i>immerhin:</i>	<i>den</i>	<i>kenne</i>	<i>ich gut.</i>
	<i>Also</i>	<i>den</i>	<i>Jens,</i>	
	<i>Und</i>	<i>sie</i>	<i>ist</i>	<i>doch kein leerer</i>
				<i>Wahn!</i>

Probleme

- Oberflächliche Erfassung der Domäne des VVF
- Frage nach dem Integrationsgrad
- Frage nach der Kombinatorik (bestimmte Ausdrücke sind im VVF miteinander inkompatibel)
- Es existieren Reihenfolgerestriktionen (Thim-Mabrey 1988) im VVF, allerdings wurde bisher keine Motivation für die Reihenfolge bestimmter Elemente geschafft

Überblick

Folgende Konstruktionen sind im VVF relevant (nur die fett gedruckten werden heute besprochen):

- **Linksversetzung**
- **Konditionale im VVF**
- **Hanging Topics/Freie Themen**
- **Vokative**
- Konjunktionen

Grundannahmen

Semantische Analyse von Linksversetzung und Konditionalen

Analyse der Linksversetzung nach Ebert, Endriss & Hinterwimmer (2008),
Endriss & Hinterwimmer (2009), Hinterwimmer (2011)

Linksversetzung:

- (9.1) a. ASSERT(comment(topic)) \rightsquigarrow REF_x(topic) &
ASSERT(comment(x))
b. Den Pastor, den kann keiner leiden.

Das Resumptivum bei der Linksversetzung löst eine λ -Abstraktion aus:

- (9.2) a. Den Pastor, **den** kann keiner leiden
b. [[**den** kann keiner leiden]] = $\lambda y. \neg \exists z [\text{human}(z) \wedge \text{like}(z, y)]$
c. REF_x($\iota x [\text{pastor}(x)]$) & ASSERT($\neg \exists z [\text{human}(z) \wedge \text{like}(z, x)]$)

(Ebert, Endriss & Hinterwimmer 2008: 273)

Semantische Analyse von Linksversetzung und Konditionalen

(*wenn*)-Konditionale

(10.1) Analog dazu Wahrheitskonditionale:

- a. If Peter went shopping, then there is pizza in the fridge.
- b. $[[\text{then there is pizza in the fridge}]] = \lambda w. \text{pizza_in_fridge}(w)$
- c. $\text{REF}_X(\iota_{w_0} w[\text{go_shopping}(w)(\text{peter})]) \ \& \ \text{ASSERT}(\text{pizza_in_fridge}(X))$

(Ebert, Endriss & Hinterwimmer 2008: 276)

Hanging Topics & *Biscuit*-Conditionals

(11.1) Hanging Topics

- Der Pastor_{*i*}: Keiner kann ihn_{*i*} (/dieses alte Haus/diesen Drecksack...) leiden.
- $[[\text{keiner kann ihn leiden}]] = \neg \exists z[\text{human}(z) \wedge \text{like}(z,x)]$
- $\text{REF}_x(\iota x[\text{pastor}(x)]) \& \text{ASSERT}(\neg \exists z[\text{human}(z) \wedge \text{like}(z,y)])$

(11.2) Relevanzkonditionale

- If you are hungry, (*then) there is pizza in the fridge.
- $\text{REF}_X(\iota_{w_0}[\text{hungry}(w)(\text{listener})]) \& \text{ASSERT}(\text{pizza_in_fridge}(w_0))$

Analyse bestehend aus 3 (Mengen von) Welten:

- (12.1)
- a. Die (aktuelle) Sprechwelt w_0
 - b. Die Menge von Situationen bzw. Welten p , in der die im Hauptsatz ausgedrückte Proposition wahr ist.
 - c. Die Menge von Referenzsituationen bzw. Referenzwelten r , relativ zu der p verortet wird.

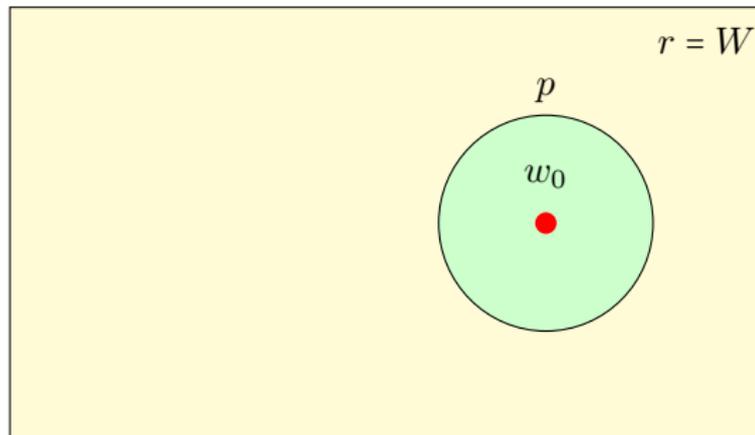
(12.2) Tempussystem nach Reichenbach (1947)

- a. Sprechzeit s
- b. Ereigniszeit e
- c. Referenzzeit r

Der triviale Fall

$$w_0 \in p \subset r$$

(13.1) Karl kommt morgen zur Party



Konditionale

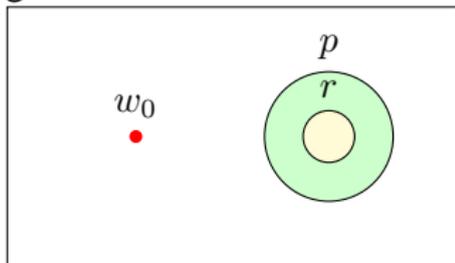
Konditionale

Im Satz erfüllen Konditionale verschiedene Funktionen:

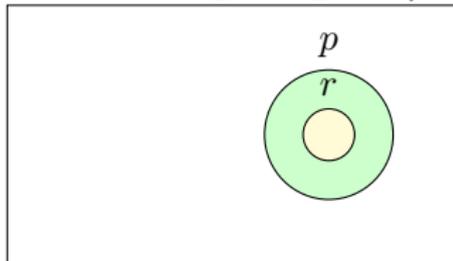
(15.1)	1.	Wahrheitskonditional	<i>Wenn es morgen regnet, bleibe ich lieber zuhause</i>
	2.	Temporal	<i>(Immer) wenn ich duschen bin, klingelt der DHL-Bote</i>

Wahrheitskonditionale

(16.1) *Wenn wir ihn eingeladen hätten, (dann) wäre Karl zur Party gekommen*

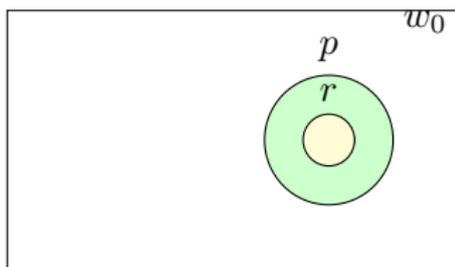


(17.1) *Wenn es morgen regnet, (dann) schau ich mir einen Film an.*



Temporale *wenn*-Konditionale

(18.1) *(Immer) wenn Eileen kommt, (dann) meckert sie erstmal wieder rum.*



Übersicht

Verschiedene wenn-Adverbiale im VVF

a.	Wahrheitskonditional	Wenn ich den Karl nochmal sehe: Dem hau' ich auf's Maul.
b.	Relevanzkonditional	Wenn Du noch Hunger hast: Im Kühlschrank ist noch Pizza.
c.	Bedingungen an den Diskurs	Wenn Du mich mal ausreden ließt: Ich will kein Bier trinken!
d.	alternative Irrelevanzkonditionale	Ob Du willst oder nicht: Wir gehen jetzt!
e.	universelle Irrelevanzkonditionale	Wen auch immer Du einlädst: Maria wird nicht kommen.
f.	skalare Irrelevanzkonditionale	Wenn Du auch der Chef bist: Ich gehe jetzt!

(vgl. i. a. d'Avis 2004, Waßner 2006, Thim-Mabrey 1988, Auer 1997, 2010, Günthner 1999)

Wahrheitskonditionale im VVF

- (20.1) *Wenn ich den Karl das nächste mal treffe: Dem hau ich auf's Maul!*
- (20.2) a. *Wenn Autos keinen Sprit mehr haben, dann fahren sie nicht mehr.*
b. *Wenn Autos keinen Sprit mehr haben: Die fahren nicht mehr.
(Also überleg Dir besser, ob du mit halbvollem Tank durch's Death Valley fahren willst!)*

(vgl. Auer 1997, Günthner 1999)

Wahrheitskonditionale im VVF

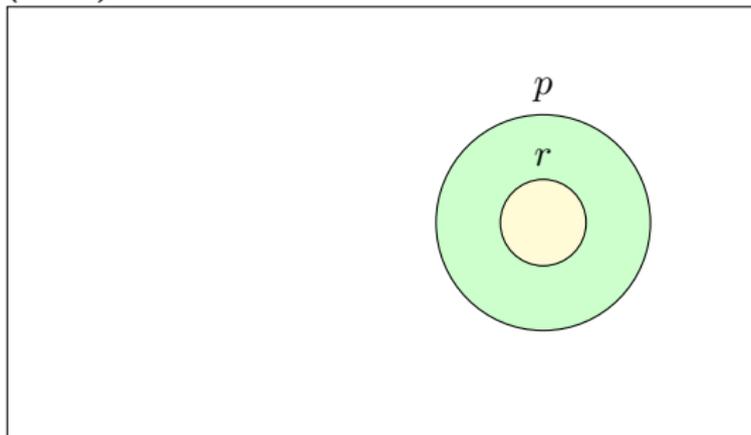
- (21.1) a. Wenn es morgen schneit, (dann) ist die Straße glatt.
 b. *Wenn es morgen schneit: Die Straße **ist** glatt.
 c. ?Wenn es morgen schneit: Die Straße ist **dann** glatt. (Also pass auf, wenn Du zur Arbeit fährst!)
 d. ?Wenn es morgen schneit: Die Straße **wird glatt sein**. (Also pass auf, wenn Du zur Arbeit fährst!)

Wahrheitskonditionale im VVF

- (22.1) a. Wenn Peter einkaufen gegangen wäre, dann wäre jetzt Pizza im Kühlschrank.
 b. *Wenn Peter einkaufen gegangen wäre: Pizza wäre (*dann) jetzt im Kühlschrank.
- (22.2) a. Wenn die Pistolenkugel Hans am Kopf getroffen hätte, dann wäre er gestorben.
 b. Wenn die Pistolenkugel Hans am Kopf getroffen hätte: Er wäre (dann) gestorben.

$$r \subset p$$

(23.1) *Wenn der Karl mich nochmal so dumm anmacht: Dem hau ich (dann) auf's Maul.*

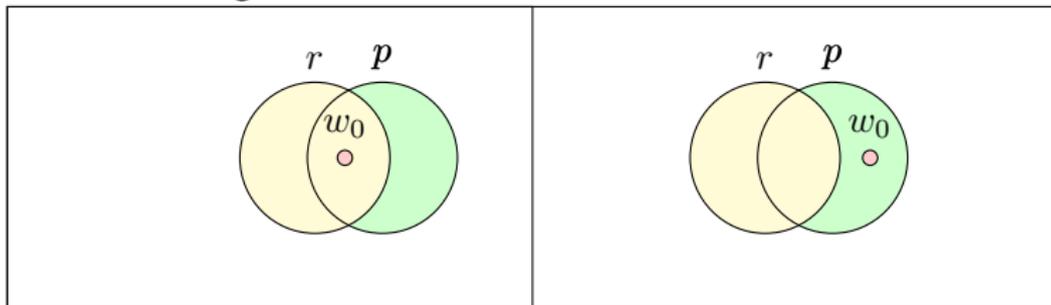


Relevanzkonditionale

- (24.1) a. Wenn Du Hunger hast: Im Kühlschrank ist (*dann) noch Pizza
b. Wenn Du Zeit hast: Nächste Woche gucken wir (*dann) den Boxkampf an.

Relevanzkonditionale

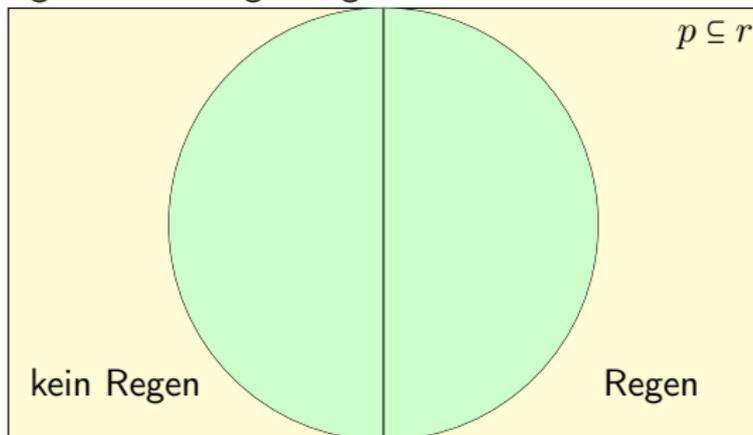
(25.1) *Wenn Du Hunger hast: Im Kühlschrank ist Pizza*



Alternative Irrelevanzkonditionale (d'Avis 2004)

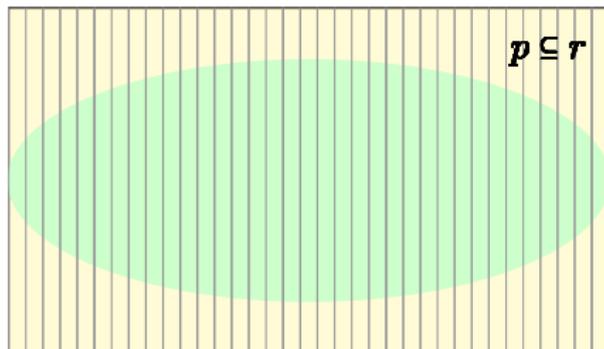
- (26.1) a. Ob Du willst oder nicht: Wir fahren jetzt nach Hause!
b. (Egal) Ob es morgen regnet oder nicht: Ich werde joggen gehen!

(27.1) Egal ob es morgen regnet oder nicht: Ich werde joggen gehen:



Universelle Irrelevanzkonditionale

- (28.1) a. Was Du auch tust: Das Finanzamt wird sich sein Geld holen.
 b. Wen Du auch einlädst: Maria wird nicht kommen.
 c. Was auch immer passiert: Alina bleibt stets ruhig und gelassen.
- (28.2) Was sie auch anhat: Amanada sieht (immer) gut aus
 (Beispiel aus Zaefferer 1991).



Universelle Irrelevanzkonditionale

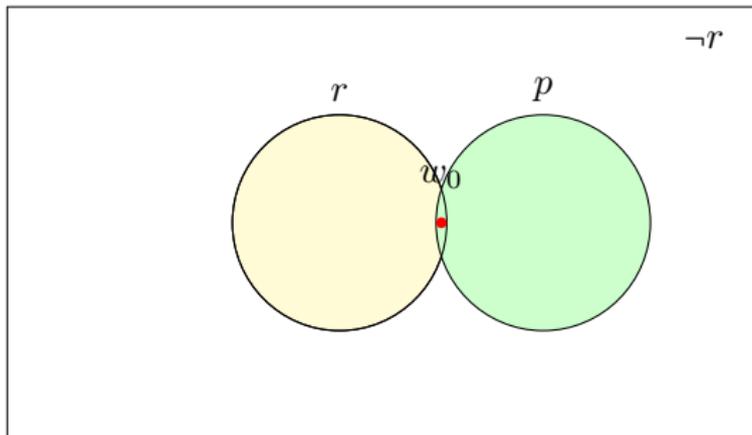
- (29.1) *Wenn Amanda etwas anhat, sieht sie gut aus.*
(Beispiel aus Zaefferer 1991)

Skalare Irrelevanzkonditionale

- (30.1) a. Auch wenn Du der Chef bist: Ich geh jetzt nach Hause.
b. Wenn Du auch der Chef bist: Ich gehe jetzt nach Hause.
c. Auch wenn der Wein sauer ist: Karl wird ihn trinken.
d. Wenn der Wein auch sauer ist: Karl wird ihn trinken.

Skalare Irrelevanzkonditionale

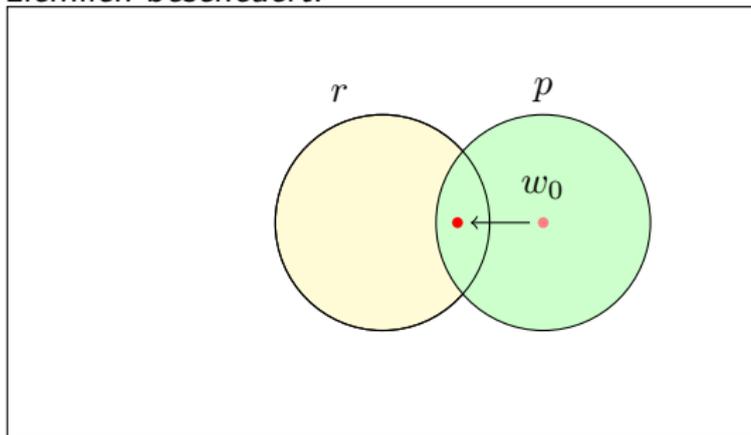
(31.1) *Auch wenn der Wein sauer ist: Karl wird ihn trinken.*



Bedingungen an die Diskurssituation

- (32.1) a. Wenn Du mich mal ausreden ließeest...
b. Wenn ich da mal was zu sagen darf...

(33.1) *Wenn du mich mal ausreden lieest: Ich halte dieses Projekt fur ziemlich bescheuert.*



Topiks

Frame Setting

(35.1) Beispiel: Karl ist absurd reich. Er hat klug investiert und sein Aktiendepot wirft unglaubliche Gewinne ab. Gleichzeitig leidet er aber unter starken Migräneattacken und Magengeschwüren, die ihn so sehr plagen, dass er manchmal tagelang seine Villa nicht verlassen kann. Die Allgemeingültigkeit der Aussage von B kann im folgenden Beispiel also zumindest als zweifelhaft bezeichnet werden:

A: *Wie geht es Karl?*

B: *Karl geht es gut.*

Frame Setters lösen dieses Problem, indem sie die Interpretationsdomäne der Proposition einschränken:

- (36.1) a. Finanziell geht es ihm gut.
 b. Was seine Finanzen betrifft, (so/da) geht es ihm gut.
 c. Seine Finanzen betreffend (so/da) geht es ihm gut.
 d. Im Hinblick auf seine Finanzen (so/da) geht es ihm gut.

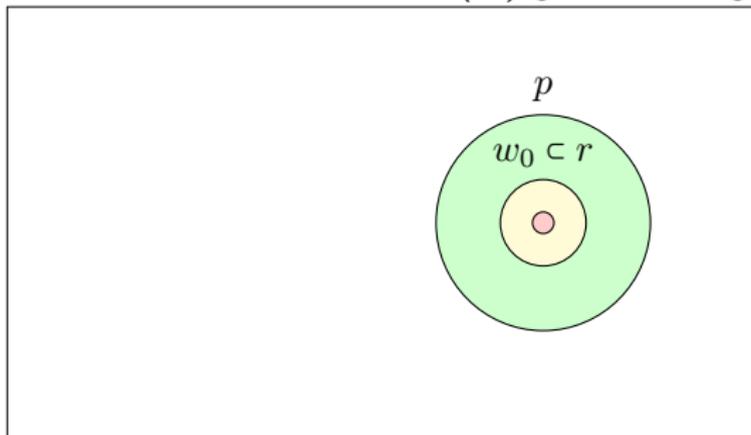
(37.1) Was Karls Finanzen betrifft: Es geht ihm (*so/?da) gut.

- (37.2) a. Was Max_i betrifft: $\text{Er}_{i/k}$ hat sich als sehr nützlich erwiesen.
 b. Was Max_i betrifft, hat $\text{er}_{*i/k}$ sich als sehr nützlich erwiesen.

(vgl. Repp 2011)

Frame Topiks

(38.1) *Was seine Finanzen betrifft, (so) geht es ihm gut*



- (39.1) a. **Was Peters Gesundheit betrifft, (so) hat er Diabetes*
 b. **Gesundheitlich hat Peter Diabetes.*

Im VVF sind solche Topiks zulässig:

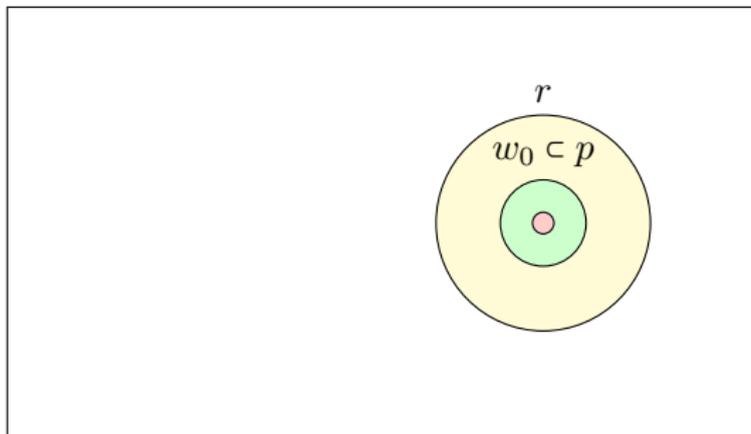
- (39.2) *Was Peters Gesundheit betrifft: Er hat Diabetes.*

(Repp 2011, Krifka 2007)

Relevanztopiks

- (40.1) a. Zum Thema Fußball: Ich kann nächste Woche nicht kommen.
b. Zum Thema Trump: Der Biden ist ja (auch) ein Idiot.
c. *Zum Thema Trump: Der Klaus Kinski ist ja auch ein Idiot.

(41.1) *Was Peters Gesundheit betrifft: Er hat Diabetes.*



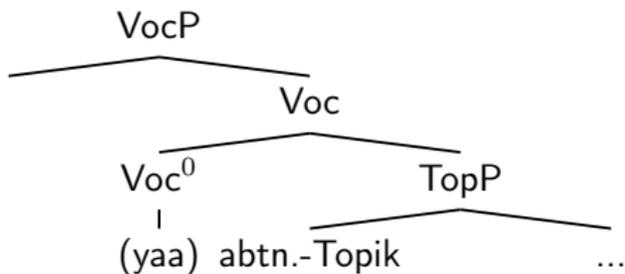
Vokative

Für Vokative wurde schon oft argumentiert, dass sie sich ähnlich wie Topiks verhalten (vgl. Lambrecht 1996, Zanuttini 2004, Portner 2004, Shormani & Qarabesh 2018, tw. auch Espinal (2013)).

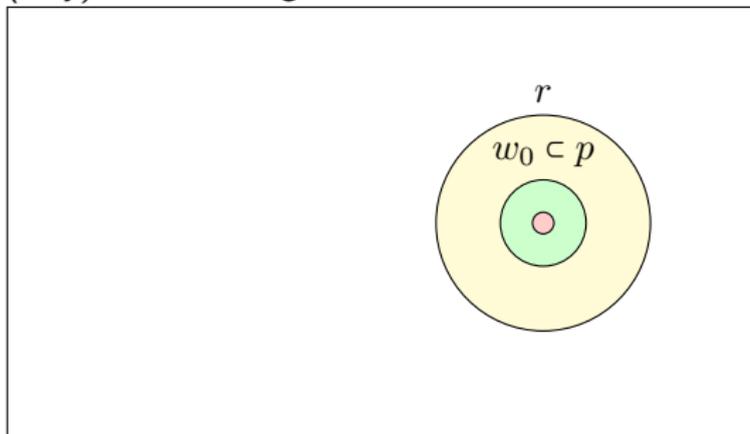
- (43.1) a. Ali, ich mag **sein** T-Shirt.
b. Ali, ich mag **Dein** T-Shirt.

(vgl. Shormani & Qarabesh 2018)

(44.1) Struktur von Vokativen nach Shormani & Qarabesh (2018) mit der jeminitisch-arabischen Partikel *yaa*, die eine Topik-NP selegiert:



(45.1) *(Hey) Ali, ich mag Dein T-Shirt.*



Zusammenfassung

- die Möglichkeit einer pro-Form (*da, dann, so...*) ermöglicht eine $r \subset p$ Lesart - möglicherweise durch die von Ebert, Endriss & Hinterwimmer (2008) vorgeschlagene λ -Abstraktion
- Frame-Topiks und Wahrheitskonditionale konstruieren die gleiche Relation zwischen p und r
- Relevanztopiks und Vokative konstruieren die gleiche Relation zwischen p und r .
- Relevanzkonditionale erzeugen Schnittstellen zwischen r und p , Irrelevanzkonditionale verhalten sich unterschiedlich und weisen - je nach Typ - ähnliche Strukturen wie Relevanztopiks oder Relevanzkonditionale auf.
- Interpretieren wir modal spezifizierte Propositionen mit einem ähnlichen dreiteiligen Instrumentarium wie temporal spezifizierte Propositionen?

Bibliographie I

-  Auer, Peter. 1997. Formen und Funktionen der Vor-Vorfeldbesetzung im gesprochenen Deutsch. In Peter Schlobinski (Hrsg.), *Syntax des gesprochenen Deutsch*, 55–91. Opladen: Westdeutscher Verlag.
-  Auer, Peter. 2010. The Pre-Front Field in Spoken German and its Relevance as a Grammaticalization Position. *Pragmatics* 6. 295–322.
-  d’Avis, Franz. 2004. In front of the prefield - inside or outside the clause? In Horst Lohnstein & Susanne Tissler (Hrsg.), *The Syntax and Semantics of the Left Periphery*, 139–177. Berlin & New York: de Gruyter Mouton.
-  Ebert, Christian, Cornelia Endriss & Stefan Hinterwimmer. 2008. A unified analysis of Indicative and Biscuit Conditionals as Topics. In Tova Friedman & Satoshi Ito (Hrsg.), *Proceedings of SALT 18*, 266–283.

Bibliographie II

- 
 Endriss, Cornelia & Stefan Hinterwimmer. 2009. Indefinites as direct and indirect aboutness topics. In Malte Zimmermann & Caroline Féry (Hrsg.), *Information Structure*, 89–115. Oxford: Oxford University Press.
- 
 Espinal, M. Teresa. 2013. On the structure of vocatives. In Barbara Sonnenhauser & Patrizia Noel Aziz Hanna (Hrsg.), *Vocative!*, 109–132. Berlin/Boston: De Gruyter Mouton.
- 
 Günthner, Susanne. 1999. Wenn-Sätze im Vor-Vorfeld: Ihre Formen und Funktionen in der gesprochenen Sprache. *Interaction and Linguistic Structures* 11.
<http://www.inlist.uni-bayreuth.de/issues/11/inlist11.pdf>
 [29.11.2019].

Bibliographie III

- 

Hinterwimmer, Stefan. 2011. Information structure and truth-conditional semantics. In Claudia Maienborn, Klaus von Stechow & Paul Portner (Hrsg.), *Semantics. An International Handbook of Natural Language Meaning, 1875–1907*. Berlin/New York: de Gruyter.
- 

Hoberg, Ursula. 1997. Linearstruktur des Satzes. In Gisela Zifonun, Ludger Hoffmann & Bruno Strecker (Hrsg.), *Grammatik der Deutschen Sprache (Band 2)*, 1495–1680. Berlin & New York: de Gruyter.
- 

Höhle, Tilman. 2018/1986. Der Begriff „Mittelfeld“: Anmerkungen über die Theorie der topologischen Felder. In Stefan Müller, Marga Reis & Frank Richter (Hrsg.), *Beiträge zur deutschen Grammatik: Gesammelte Schriften von Tilman N. Höhle*, 279–294. Berlin: Language Science Press.

Bibliographie IV

- 
 Krifka, Manfred. 2007. Basic Notions on Information Structure. *Interdisciplinary Studies on Information Structure* 6. 000–000. https://amor.cms.hu-berlin.de/~h2816i3x/Publications/Krifka_I
- 
 Lambrecht, Knud. 1996. On the Formal and Functional Relationship between Topics and Vocatives. Evidence from French. In Adele E. Goldberg (Hrsg.), *Conceptual Structure, Discourse and Language*, 267–288. Stanford, CA: CSLI.
- 
 Müller, Gereon. 2016. Structure Removal in Complex Prefields. *Natural Language & Linguistic Theory* 36/1. 219–264.
- 
 Müller, Stefan. 2003. Mehrfache Vorfelddbesetzung. *Deutsche Sprache* 31(1). <https://hpsg.hu-berlin.de/~stefan/Pub/mehr-vf-ds.html>, 29–62.
- 
 Müller, Stefan. 2005. Zur Analyse der scheinbar mehrfachen Vorfelddbesetzung. *Linguistische Berichte* 201/204. 296–330.

Bibliographie V



Müller, Stefan. 2010. *Grammatiktheorie*. Tübingen: Stauffenburg.



Müller, Stefan. 2015. *German clause structure: An analysis with special consideration of so-called multiple frontings*. Berlin: Language science press.



Müller, Stefan, Felix Bildhauer & Philippa Cook. 2012. *Beschränkungen für die scheinbar mehrfache Vorfeldbesetzung im Deutschen*.

<https://hpsg.hu-berlin.de/~stefan/PS/mehr-vf-beschraenkungen>. [29.10.2019].



Pasch, Renate, Ursula Brauße, Eva Breindl & Ulrich Hermann Waßner. 2003. *Handbuch der deutschen Konnektoren 1. Linguistische Grundlagen der Beschreibung und syntaktische Merkmale der deutschen Satzverknüpfen (Konjunktionen, Satzadverbien und Partikeln)*. (Schriften des Instituts für Deutsche Sprache 9). Berlin/New York: de Gruyter.

Bibliographie VI



Portner, Paul. 2004. *Vocatives, topics, and imperatives*. Paper given at the IMS Workshop on Information Structure. <https://pdfs.semanticscholar.org/7977/af790507b218c682b9a500b512cdaf> (19.12.2019). Bad Teinach.



Reichenbach, Hans. 1947. *Elements of Symbolic Logic*. New York: Macmillan Company.



Repp, Sophie. 2011. Relevance Topics. In Ingo Reich, Eva Horch & Dennis Pauly (Hrsg.), *Proceedings of Sinn Bedeutung 15*, 483–498. Saarbrücken: Universaar - Saarland University Press.



Sabel, Joachim. 2020. V3 as Cluster Movement in German. In Horst Lohnstein & Antonios Tsiknakis (Hrsg.), *Verb Second. Grammar Internal and Grammar External Interfaces*, 295–328. Berlin/Boston: de Gruyter Mouton.

Bibliographie VII

- 

Shormani, Mohammed Q. & Mohammed Ali Qarabesh. 2018. Vocatives: correlating the syntax and discourse at the interface. *Cogent Arts & Humanities* 5(1). 1469388.
<https://doi.org/10.1080/23311983.2018.1469388>.
<https://doi.org/10.1080/23311983.2018.1469388>.
- 

Thim-Mabrey, Christiane. 1988. Satzadverbialia und andere Ausdrücke im Vorvorfeld. *Deutsche Sprache* 1. 52–67.
- 

Waßner, Herrmann Ulrich. 2006. Zur Relevanz von und zur Irrelevanz bei Irrelevanzkonditionalen. In Eva Breindl, Lutz Gunkel & Bruno Strecker (Hrsg.), *Grammatische Untersuchungen, Analysen und Reflexionen. Festschrift für Gisela Zifonun* (Studien zur Deutschen Sprache 36), 381–399. Tübingen: Narr.
- 

Winkler, Julia. 2014. *Verbdrittstellung im Deutschen: Eine wettbewerbstheoretische Analyse*. Berlin: wvb Wissenschaftlicher Verlag.

Bibliographie VIII

-  Winkler, Julia. 2017. V3-Stellung im Deutschen: Wettbewerb um das Vorfeld. *Linguistische Berichte* 250. 139–168.
-  Zaefferer, Dietmar. 1991. Conditionals and Unconditionals: Cross-Linguistic and Logical Aspects. In Dietmar Zaefferer (Hrsg.), *Semantic Universals and Universal Semantics* (Groningen-Amsterdam studies in semantics 12), 210–236. Berlin/New York: Foris Publications.
-  Zanuttini, Raffaella. 2004. *Understanding the restrictions on imperative subjects. Paper presented at the X Giornata di Dialettologia, University of Padua, June 24, 2004.*